

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 21 (1965)
Heft: 1

Artikel: Bericht über den 16. Wettbewerb
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-420800>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über den 16. Wettbewerb

Beste Lösungen:

1. Auf Fragen geben wir Ihnen gerne Auskunft.
2. In unserem neuen Zweiggeschäft können wir Ihnen auch Kleider für zehn- bis zwölfjährige Mädchen vorlegen, ferner Schmuckwaren, die unsere Einkäuferin selber aus Amerika mitgebracht hat.
3. Gleichgültig, worum es sich handelte, wir können dieses Vorgehen nicht für richtig halten.
4. Ohne sich anzunetzen, stürzten sich die Burschen grölend ins Wasser. („Annetzen“ ist im Duden nicht aufgeführt, wohl aber in Mackensens Wörterbuch. „Grölen“ schreibt man nach den neuern Wörterbüchern ohne h.)
5. Was die Sportler betrifft, die den Sport nur des Gelderwerbes wegen betreiben, ...
6. Der Direktor der Zürcher Zentralbibliothek tritt altershalber zurück; seine Stelle ist auf 1. Januar 1963 neu zu besetzen.

Es sind 15 Lösungen eingegangen.

1. Preis: *Anna Thoma, Gossau SG.*
2. Preis: *Silvia Zehnder, Winterthur.*
3. Preis: *Vreni Maag, Zürich.*
4. Preis: *Susanne Schneebeli, Pia Graf, Verena Menzer, Evi Suter, Brigitt und Ruth Ott, Winterthur.*
5. Preis: *Monika Schmid, Heinz Vogel, Winterthur; Rudolf Großkopf, Aarau.*

Der Wettbewerb wird in der bisherigen Form nicht weitergeführt. Seine Aufgabe, den Sprachsinn der jugendlichen „Sprachspiegel“-Leser zu schärfen, hat er erfüllt; doch wollte der Kreis der Teilnehmer leider nicht wachsen. Woran lag es? Der Anstoß eines einzigen Mitgliedes hat doch bewirkt, daß zahlreiche Winterthurer Schüler immer wieder mit Freude und Geschick Lösungen suchten. Allen Teilnehmern sei für ihre Bemühungen gedankt, vor allem aber auch dem Spender der Preise, deren Gesamtwert gegen die tausend Franken geht. Die Oktober-Nummer wird voraussichtlich wieder ein sprachliches Preisrätsel bringen.

Wer knackt die Nuß?

Lösung der Aufgaben von Seite 20.

1. streichbaren — 2. eingedämmt — 3. das ganze Tessin — 4. Geh — 5. Schweizer Konsulat.

(Wir haben uns hier kurz gefaßt; wenn Sie es wünschen, gehen wir aber gerne auf die eine oder andere Frage ein.)